



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Februar

Unterwasserarchäologie – Technische Methoden und Fundplätze



Vortragende: Tobias Schoo und Valentino Steiner

*Die Vorträge beginnen jeweils sonntags um 14:15 Uhr im Hörsaal F 6 im
Fürstenberghaus (Zugang über das Archäologische Museum), Domplatz 20-22,
48143 Münster*

Unterwasserarchäologie – Technische Methoden und Fundplätze

Jüngst hat ein spektakulärer Schiffsfund vor der britischen Küste für Aufsehen gesorgt – doch ist dies kein Einzelfall. Immer wieder finden Archäologen und Nicht-Archäologen Sensationelles in unseren Gewässern. Welche Techniken erfordern diese speziellen Fundplätze? Wie unterscheidet sich eine Grabung in den Pfahlbausiedlungen des Bodensees von einer Bergung archäologischer Artefakte im Mittelmeer? Wie werden die Funde restauriert? Diesen Fragen wird in den kommenden Sonntagsvorträgen nachgegangen. Dabei werden verschiedene Fundorte und Objekte von der Frühgeschichte bis zum Mittealter vorgestellt, da die technischen Möglichkeiten der Unterwasserarchäologie sowohl in den sumpfigen Mooren Jütlands, an den Küsten des Mittelmeers als auch in den geheimnisvollen Höhlensystemen Yukatans (Mexiko) ausgeschöpft werden. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang auch die experimentelle Archäologie, etwa wenn es um den Nachbau geborgener Schiffe geht.

Die Schätze der See haben in allen Zeiten Begehrlichkeiten geweckt. So sehen sich archäologische Forscher nicht nur mit der natürlichen Zersetzung der Befunde konfrontiert, sondern auch mit den Interessen räuberischer Unterwasserdiebe. Die Erhaltung und Erforschung der Hinterlassenschaften früherer Kulturen wird somit auch am Meeresgrund zu einem archäologischen Abenteuer.

Die Vorträge von Tobias Schoo und Valentino Steiner finden jeweils um 14:15 Uhr im Hörsaal F6 des Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum) statt.